Biebricher Tagespott

Rt. 187.

go.

Breites, &. Juni 1915.

S4. Babre.

Cages-Rundidan.

Raiche Utbell. In der Mittwoch Bollsthung des Abgeordnetenhauses wurde raiche Urdeit gemacht. Die Kommissionen wurden
mit dem vorliegenden und zur Erdeitigung bestimmten Naterial veriehen, und der Schwerpunst der Arbeit liegt nun in der verfährten
Budgettommission. Da schilche Besprachungen nicht vorgenommen
murben, won die Sigung sehr daß zu Ende. Einige Musmerksamfeit sond lediglich ein kleines Zwischenpiel zwischen dem Kolen und
dem Konservaliven. Herrn d. Happenheim. Die Bosen wünschten
einen Sitz in der Wohnungsbommission. Die Bosen wünschten
einen Sitz in der Wohnungsbommission. Die Bosen wünschten
einen Sitz in der Wohnungsbommission. Die Bosen wünschten
entweder misporstand oder ablehnen zu musschen bedarfte, dass erst der zustimmenden Ertlätung aller überigen Harteim bedurfte,
bos er seinen Kartrag zurückzog. Der Prästdent erhielt die Ermächtigung, die nächste Sollstung einzuberusen, was wahrlichenlich
Mitte nächster Wohn der Sollstung einzuberusen, was wahrlichenlich
Rommissionen mit ihren Arbeiten sertig zu sein, und inzwischen
bürste man wohl auch in der immer nach schwebenden Frage des
Selliensschiefteries a. D. Gere Postdowerts seiner 3. Juni set-

Sefficnsichtuffer ober Bertagung zu einem Ziele tommen.

Staatsjeftreidt a. D. Geaf Pojadowofs feierte am 3. Juni seinen 70. Gedurtstag. Als Staatsseftretür des Reichsamts des Innern, an dessen Spiece er zehn Jahre lang stand, nachdem er vier Jahre hindurch Staatsseftretär des Reichschadamtes gewesen mar, verlied Graf Boladowsky 1907 den Dienst des Reiches. Seine Berdsenste, namentlich auf dem Feste der Sozialpolitis, tind noch in sa allgemeiner und tritiger Erinnerung, daß es dier ihrer Ermahnung nicht bedar! Seit 1907 gedört Graf Bosadowsky dem Herrenbause an und als Mitglied des Deutschen Reichstage, in dem er 1912 gewählt wurde, vertritt er den Bahltreis Biefeleid-Wiedendräf, ohne einer Frattion deigerreten zu sein. Seinen Behnlig hat Graf Bosadowsky seit seiner Beradschiedung in Raumburg, wo er dem Domstift als Dechant angehört.

Das Ariegsziel ber Rationalliberalen Bartel.

Der Geichättsführende Musichuft der Rationaliberalen Partet.
und die Borfigenden der Landes, und Provinglalverdien Bartet
und die Borfigenden der Landes, und Provinglalverdinde find am
16. Mai 1915 gur Beratung der gegenwärtigen politiken Lage in
Berlin zusammengefommen. Die Berhandbungen waren von der
einmutigen Uberzeugung getragen, daß das beutiche Bott, niche
die politikhe Lage fich gestalten wie fie wolle, entichlossen ist, mit
feinen tapferen Berbündeten den Arieg die zum siegreichen Ende
Durchzussten.
Giemfile murke der Angewene Musbrud engelen, das bie en

Durchzuscheren.
Einmötig wurde der Forberung Ausdruck gege'en, daß die gewaltigen Erfolge unferes unvergleichlichen deeres und unferer idenwuitigen Flotte auch politisch reftios ausgenugt werden Ausgeschaft und Berstänung und Berstärfung unseren Rachtiellung zu Woster und zu Lande notice Gedet politisch, militärlich und wirtischaftlich an das Deutsche Neich anzugliedern. Im Olten militen nicht nur ftrategische bestere Landesarenzen, sondern auch neues Stedelungsland erworben werden. Unfer ihrereisiger Beste endich ein Umfang und Gestaltung unferer Interessen als Besthandelsvolf entsprechend auszubauen, wodet unfer diederfeiges Kolonialreich, das im Kriege so treu für das Baterland gestritten hat, erhalten bleiben müsse.

Das boje Gewiffen fpricht.

BB na. Luga no, 3. Juni. Bon ben italienischen Zeitungen dugern fich, soweit fich bier erfennen laft, nur ber "Bopolo Komano" mit Borbehalt gegen die Rebe bes Ministerprasibenten Galandra, wo er in seinem Blatte ertlärt, bag bie Geschichte entschelben werbe, ob ber Reichstangter ober Salandra die Bahrheit gesagt habe.

BB na. Betersburg, 3. Juni. Der "Rietich" melbet aus Teberan: Die Erreguna ber Berfer genen die Ruffen nimmt täglich zu, so daß jeden Augendidt ein Aufftand der Berfer gegen Russland erwartet werden fann. Rach Ihaban werden von den Aufftan-blichen bereits feine Boft und feine Karamonen burchgelaffen. Aus Teberan entfernte die perfische Regierung den Sitberichan, so daß die englische Bant feine Roten mehr einwechseln fann.

Spannung zwiichen Deutschland und Amerika.

und Emerika.

WB na. London, 2. duni. "Times" meiden aus Balbington: Die öffentliche Meinung gibt wenige Anzeichen dafür, daß die Entrüftung den Sieg über die Klugdeit gewinnen wird. Keine Zeitung des Oftens und Beifens fordert den Krieg. Wührend die Kentrüftung des Oftens und Beifens fordert den Krieg. Wührend die Kentrügen hatte gu debatiteern. — Der mittlarische halten es einige für rätlich, Deutschlands Einladung anzunehmen, über die firitigen Puntte zu debatiteern. — Der mittlarische Kront find korrespondent der "Dalin Rews" khreidt: Die Berichte von der ruffischen Front find nicht dertuigend. Man tann nur lagen, daß sie nach schlechter sein sonnten. De besteht der Befürchtung. daß Erzemzel dalb vollfiändig eingeschlossen wird. Der Korrespondent betont, daß die Kerruiterung in England gut gehe.

Basing an den, 2. duni. Der Bröstent empting heute den beutschen Botschalter.

Ropen bagen, 3. Juni. Der "Aattonaltidente" wird über London aus Bafbington telegraphiert: Wie verfautet, will die ameritanische Regierung eine Antwort von Deutschland verlangen

und biest zusaffen, das die Angelegenbeit in die Länge gezogen wird. Die Lage ist sehr ernst, dach glaudt man nicht, das zwischen Deutschland und Amerika der Ariegszustand eintreten werde. Die amerikanische Bevölferung verlange feinen Arieg und es werden auch feine Borbereitungen dazu getroffen.

aus teine Borbereitungen bazu getroffen.
Um fierd am, 3. Juni. New Porfer Telegramme ber "Times" behaupten, die Misstimmung wegen der beutschen Rote jei nicht nur in New Porf sondern auch im Weiten und Guben groß bei großen Zeitungen allerdings sordern nicht den Arieg mit Deutschland. Det voraussichtliche Gang der Dinge werde der jein dah Bräflbent Wilson der beutschen Negerung nach einmal Gelegenheit geben werde, sich in einer den amerikanischen Wänichen gegmüber entgegenfommenden Weise zu außern. Daß Fräsibent Wilson sich mit Ariegegebanken trage, lei wenig wahrlicheinlich.

Eine neue amerifanliche Rote.

Abbrud der diplomatischen Beziehungen?

Mus Am sier dam wird der "Boll. 3.a." berichtet: "Telegraaf" berichtet aus Boshington: Rach auseiftündiger Beratung zwischen dem Brösibenten Bisson und bem Kodinett wurde bekannt gegeben, das eine Zweite Note am Deutschland abgelandt werden sollte. Man nimmt an, das Bisson durch die einmutige Aussississen Bereile, die die deutsche Antonicken Breise, die die deutsche Antonicken Antonicken Bereile, die die deutschlands legte Rote den Gestimmte Instrage enthalten wird, od Deutschlands legte Rote den Ginn habe, das die Grundregein des internationalen Rechtes zu mithaachen beablichtige. Unter den Mitgliedern des Aadinetts berriche die Breinung oor, das Deutschland sich durch sein Borgeben über die Grenzen des internationalen Rechtes und der Borgeben über die Grenzen des internationalen Rechtes und der Renkolichteit hinwegische und des Beziehungen zu Deutschland abbrechen werden. (?)

Kleine Mittellungen.

Pring Mugust Bilbeim von Breuben ift von bem im Herbit bes vorigen Jahres erlittenen Autounfall nunmehr joweit bergeftellt, daß er die Ausreife ins Relb angetreten hat, um feine dientliche Taligfeit bei einem Armecobertommande aufgunehmen. Die vollige Bileberherftellung wird noch einige Zeit auf fich warten laffen.

laffen.
Rönigoberg i. Dr. Rach ben neuesten amtlichen Fieststellungen find bei den Ernschler Der Russen in Oftpreußen insgesamt 33 553 Gebäude vernichtet oder frart beichadigt worden. Wien. Die hiesige griechische Gesandtichaft teilt mit, daß die im Auslande verdreiteten Weidungen über ein Attentat auf König Konstantin, bessen Folge seine Krantheit sein foll, ersunden seien.

Naffanifde Nadrichten.

Biesbaben. 3m 75. Lebensjahre verichied Donnerstag früh Geb. Cantitatsrat Dr. Carl Clouth.

Wiesbaden. Im 7d. Lebensjadte verschied Donnerstag früh ber Ged. Sonitätsrat Dr. Carl Clouth.

— Aurhauspächter Ruthe nennt das Aurhausrestaurant hinfort Rutduswirtschaft. Zeit wollen wir mal sehen, ob es weniger vornehm wird.

Wongarichen Landsturn. Die im Bezirfe des f. u. f. Generaltoniustis Frantsurt a. R. (Provins Hesperich aus deröherzogium Hesperich woch der dereichten der Gebertzschieden und ungarichen Landsturmplichtigen der Gedurtsschieden und ungarichen Landsturmplichtigen der Gedurtsschädigen und ungarichen Landsturmplichtigen der Gedurtsschädigen 1894 die einschließich 1892 und 1890 die einschließich 1878, welche del der Landsturmusserung in nicht geeignet defunden worden sind oder aber nach erloßger Einrückung zur Diensteistung wieder als ungeeignet entlassen werden sich der Verschließich ihre Weresche dem genannten Generalfonstutet karifitied zu melden. Die vorerwähnten Landsturmstächtigen werden sich der der nach erloßger wurterziehen haben, die voraussichtlich im Monat Juli diese Jahres statisinden wird.

Dehreim. Eine Eingade mit 575 Unterschriften dittet den Kreisausskaus der und Erdöhung der Krotzoion. Begründet wird das Gesuch damit, das Docheim zu der Bierteln aus Ardeiterderditerung besteht, das doch der Weiter weite auswärtes ihren Berdienst daben und infolgebessen gezwungen sind, mehr Brot den Lag über mitzunchmen.

Defteid. Einen Robbruch erlitt ber auf ber Johrt zu Berg begriffene Rabichieppbampfer "Franz Saniel Rr. 14" in ber Robe
bes Arahnens. Der Dampfer mußte mit seinem Schleppzug an
Drt urd Stelle beibreben, bamit bas halbe Bacbordrad, bas beichtbigt war, abgebaut werben fonnte. Rach längerem Aufenthalte fonnte ber Dampfer feine Jahrt mit einem Rab fortsehen.

Gelfenheim. Die Rub bes Bolizeisergeanten Mohrhardt marf in ben legten Tagen Drillinge. Die Ralber find alle brei gut entwickte und ftart.
Dab Ems. Burgermeifter Dr. Schubert murbe auf zwolf Jahre wiedergemährt.

Elleriel aus der Umgegend.

Meinz. Bei der Cröffnung des städtischen Fleischvertauss mar der Andrang so groß, daß obters abgesperet werden mußie.

Alainz, Die Straffammer verurteilte den di Jahre alten Oberbahnssisstenten Beigert wegen Aundunsterschlagung im Amte zu der gemeinsten Eriale von A Romaten Gesängnis.

Darmstodt. Der in der Kühlhalle des diesigen Schlachthofes zur Ausberung von Fleischwaren errichtete holzverschlag drach Krittwoch aus unbedannter Urdome zusammen und verschütztei einen Weiger, sowie mehrere Angestellte des Schlachthofes. Der Arbeiter innen Weiger wurde nach einiger Zeit von der Fauerwehr aus seiner Lage derfreit. Es konnte ader nur sein Tod sestgestellt merden. Die übrigen Berunglückten erlitten mehr oder weniger schwere, aber teine tedensgesährliche Berickungen.

Ossende Gein diesemschen. Die Gunnen bold zur Hölfte dem Untersechonsselschadigen. Die Gunnen bold zur Holfte dem Untersechonsselsen untersechonselsen überwiesen. Die Gunnen bold zur Holfte dem Untersechonselsen überwiesen. Die Gunnen bold zur Holfte dem Untersechonselsen übsigen Untersechonsen zugeseilt werden.

Ossenden tätigen Untersechonen zugezeilt werden.

Ossenden tätigen Untersechonen zugezeilt werden.

Ossenden tätigen Untersechonen zugezeilt werden.

Ossenden zu gestellt der Schunken führ ausse eine Undersonen aus Kranfreckt. In detem Zwerde find in der Verbranstalten 180 Mann einquartiert, darunter auch Ausserschaften und Kranfreckt. Der Etundenplan sieht außer orthopelischen Untersechonen auch Berufsübungen vor und zwer indere Verpepen standen und Berufsübungen vor und zwer indere Beruppen schaften ein Geinarmigenstigte und dandwerfeitige). Daneben beiheitet ein Ginarmigenstigte. Das Großberzogepaar besuchte am Dienstag die Anstalt.

Dermifctes.

Die Prämien der Alassensotterie. Bei der Rachmittageziehung der am Donnerstag beeitdeten Schlußtasse des 5. Preußich Sidden deutschen Alassensottere wurde die eine der beiden Brämien von 300 000 Mark dem mit einem Gewinn von 3000 Mark nach Racienwerder (Weltpet,) gefallenen Lote Abteilung I Nr. 20 908, die zweite Prämie von 3000 Mark dem mit dem gleichen Gewinn von 2000 Mark nach Repolowis gefallenen Lote Abteilung I Nr. 20 908, die zweite Prämie von Ausselwin gefallenen Lote Abteilung I Nr. 20 908 zugeschlogen.

Mannheim. Zwischen zwei Frauen waren Streitigkeiten ausgebrachen, die auch ichon die Gerichte telchäftigt hatten. Rumnehr griff der Etreit auch auf die Männer über. Der eine sauerte dem andern auf und streckte ihn durch zwei Schusse nieder. Per Tärr, ein Ladennesster, ist Bater von 8, der Gerötete, ein Heiger, ist Bater von 9 unverforgten Andern.

Aartseube. Von ihrem Vorrat an Apielmus gibt die Stodigemiende von jest ab 4-Kilogramm-Dolen ab. Bedürtige Familien von Kriegsteilnehmern befommen die Dole zu 1.50 Mark,

bie Wrigen Einwohner zu 2.50 Mark. — Durchstedereien waren im Bruchlater Zuchthaus vorgetonumen. Ein Säder erhielt wegen Bestechung und Diedstahls 1% Jahre Juchthaus, ein Aufsehe wegen Bestechung und Inchtable 1% Jahr Gesangnis.

Durch schlechte Militärtieferungen in Konkus geraten. Sehr böle Folgen haben schlichte und unvorschriftsmäßig ausgestührte Militärtieferungen sur den unvorschriftsmäßig ausgestührte Militärtieferungen wie Mannsfalturwarenstrma Bernhard Nainzer in Koblenz gehabt. Der Inhaber ist senerzeit wegen dieser Militärtieferungen zu einer mehrmonatigen Geläubigerichustvorrend mit, daß die Kirma in Konturs geraten ist. Die Firma war eine ber altresten Lertissernen in Koblenz und hat beträchtliche Berbindblichteiten. Berliner Engrossernen lind hauptsächlich besteiligt.

werdend mit, daß die Artina in Andres gerant ist.

Berbindlichteiten. Berliner Engrossirmen sind hat beträchtliche Berbindlichteiten. Berliner Engrossirmen sind hauptsächlich beteiligt.

Die Helltrass der Erdbeeren. Beim Bolte ersteut sich die Erdsbeere, die seine der Killingskrucht des Frühlings wieder erscheint, seit seines unsehbaren Helmittels bei schweren gichtsschen und rheumatischen Leeden. Die Nerze, die diese Berscherung lange steptikh gegenübersanden, haben sich neuerdings zu dem Boltoglauben beschert, nachdem der wissen die stillstellung war einem Juhal zu danken. Ein Chemiter sonite die Jestschung mar einem Juhal zu danken. Ein Chemiter sonite die Jestschung mar einem Juhal zu danken. Ein Chemiter sonite des Unterluchung einiger ihm sidergabener Einner Erdbeerkonserven das Bordandensein einer sideraus starten doch des Edizydsaure von der Fadrif zu Komsten der annahm, daß die Salizydsaure von der Fadrif zu Komsten der annahm, daß die Salizydsaure von der Fadrif zu Komsten der einer Untkauß, vor den Andrenspanitessächung und ervor sich zum Beweise seiner Untkauß, vor den Andrenspanitessächung und ervor sich zum Beweise seiner Untkauß, vor den Augen des Chemiters das der ihm gedräuchliche Berschenen vorzusischen. Sei den unter Auflicht dem Schmitters zubereiteten Erdbeertonserven wurde der ich den frührer gelundene Brozenstag an Salizyd erneut selsgestellt, womit bewissen war, das des Salizyd von der Frucht selbst berstamme. Daraus erstart sich sowschaft an Edizyd erneut selsgestellt, womit bewissen war, das das Salizyd von der Frucht selbst berschamme. Daraus erstart sich sowschaft der Erderen von Erdseren der Schwingeren des Schwingeren des Beschwingung. Der Arusht selbst berstamme. Den der Webtland von Erdseren des Schwingeren des Geleich Dolierung und der mit beime fahre der über der von der Kohnungsgenach die von der Ratur bereiteten Hermitiken dernistigten der Erdseinigung. Der Rreundlichsett eines Kriegsseichen der sind zurückseichen Der kankt. Seine Releier sind der der der der der der der der

Mus bem Jelbpoftbrief eines Redafteurs, ber für bas Baterland fchippt.

Tus dem Jeidposideries innes Redatteurs, der für das Beletland ichlept.

Ondlich fann ich einmal etwas von mir hören lassen; man wird dier lehr ichredigung dem den den weht der Verdigungrüben, iest Unterfände an, sicht Drahtverdaue, grädt Indianamen den andere Richtigung und 2 Uhr wirtt man an den Schüngungrüben, iest under Richtigung au etholen. Rach 3 Uhr ist man im Quartier. Bon 5 die Ababilion zu etholen. Rach 3 Uhr ist man im Quartier. Bon 5 die Ababilion du etholen. Rach 3 Uhr ist man im Quartier. Bon 5 die Ababilion das dier in vier Bochen etwa 75 Kildmeier Schüngungraben ausgehoben. In habe mich ganz zu eingeseht, wohn es besonders deitung, das, ich dier eine recht nette Gefellichaft — lauter Stegliger — vorgefunden habe. Bir liegen zu 17 Mann in einer Schung, den wir, wenn auch in harter Arbeit, zu einem ganz wohnlichen Raum ausgeschiete hoben. In darter Arbeit, zu einem ganz wohnlichen Raum ausgeschiete hoben. In darter Arbeit, zu einem ganz wohnlichen Raum ausgeschiete hoben. In darter Arbeit, zu einem ganz wohnlichen kann ausgeschiet hoben. In der ersten Rachten war es noch fest talt, da ichtiet man Rüsten an Rüsten, mit allem Maslichen bedecht. Weber ist nach felt sindig die warme Resilierne über uns, da läßt es sich ich dann aushalten. Ihr fonnen uns segar den Lugus sießten, uns taglich einmal zu wachten. Ueber der Verligung deben mir uns nicht zu bestägen brauchen. Dazu deringen uns die Stenftschauer Inden sicht ist alles teuer. Eine Flacke Bier feltet 40 Big. Unter Verhaltnis zur hieligen Beobletzung ist überhaupt ein recht autes.

Der polnische Bauer muß dier zur Arbeit erzogen werden. Die russische Abens nerbindert. Das 2011 saufenn der intensporer Searbeitung des Bedens nerbindert. Das 2011 saufenn der untensporer Searbeitung des Bedens nerbindert. Das 2011 saufenn der untensporer Searbeitung des Bedens nerbindert. Das 2011 saufenn der untensporer Daurtierwirts demohnt einen Raum, vielleicht in große und die feine unterer Redationssimmer, der noch alle Rampilen die ein Dappeten faut eine Stag

Batter zu riechen bekommen.

Bos fich die Soldaten im Jeide wünschen.

Unter dieser Uederschrift schreidt die Rote Kreuz-Korrespondenz: ihm es rund beraus zu logen: Die Bilniche unterer Feldgrauen sind so verschieden und pendein zwichen allen möglichen und erdeutlichen Sachen die wieden allen möglichen und erdeutlichen Sachen die und hann, es wird alles gewünscht! Derecktioning zwiammensalsend logen lann, es wird alles gewünscht! Deptertreuthgleit der Tollzimseditetenen bat dann allerdings march, in der Togespreite veröftentlichte Sondermünsche so reihilch erstätt, in der Togespreite veröftentlichte Sondermünsche is reihilch erstätt, daß alstand des allgemensgältig. Denn det der ungewöhnlich geröften Ausdehmung unterer Kronten sann von einem Material an dieser Stelle lieberstuß, an der anderen Wangel unterer Kronten in der Välinsche unterer Kronten dach der Välinsche unterer Kronten dach der Välinsche unterer Kronten dach der Lauten Baben den Aussich und Mehrtenfreumenten aller Art. Lauten Mandelmen, Biolinen, Mundharmonttes um. Lerner nach Leiefsloff besonders ertlärender Art, etwas lauter erschalen lassen dem krinschen aus Moglichteit zu entsprechen.

Statutarifde Beftimmungen

über ble hausgewerbliche Krantenverficherung bei ber Allgemeinen Ditifrantentaffe Biebrich a Abein.

Auf Grund des & 3 tes Geleges jur Sicherung der Leiftungefähigten der Aranfentalien vom 4. August 1914 wer-den mit Zustimmung der Stadtvererdneten-Bergmmlung zu Bietrich a. Ab. fur den Gemeindebezirt Biebrich a. Ab. fol-gende statutarische Bestimmungen ertassen:

Sausgewerbtreibende, die im Raisenbegirf ihre eigene Betriebestäne baben und nicht nach 3 168 R. E. O. versicherungsfrei, sinch, fortie ihre hausgewerblich Beichäsigten, werden ohne Rodlicht auf den Betriebsig ihrer Arbeitigeber (Auftraggeber) bei der Allgemeinen Ortstrankenkalle Biedrich a. Ah, versichert.

Alls Kausgewerdtreibende im Sinne diese Bestimmungen gelten die leibstandigen Gewerdtreibenden, die in eigenen Betriebsstätten im Auftrag und im Andhung anderer Gewerdtreibenden gewerdliche Erzeugnitie berstellen oder bearbeiten. Sie gelten dasser auch dann, wenn sie die Arb. oder Hillssoffe leibst beichatten, sowie dur Auftrag und im Rechnung anderer Gewerden eigene Archaung arbeiten.

Au den Kausgewerdtreibenden gehören serner diesenigen Personen, weiche in glecher Beite wie Hausgewerdtreibende, werden im Auftrag und im Rechnung des Meckes, eines Bundestaats, eines Gemeinde, anderer diemnischer Berbande oder diffentlicher Korperschaften oder von Lichtiatigseitsveransfaltungen, wie ein Roten Artes, oder Maten Artes, vom Baterlandschen Frauenwerein und derzit anderen.

Sausgemerbied Beledutigte find die von Sausgewerd-treibenden auferhalt ihrer Betriebstatte beichaltigten Ber-loren. dagegen werden die innerhold der Betriebsftatte der Sausgemerbirebenden orbeitenden Berlonen als Wertflatte arbeiter angeieben, die gegebenenialis den allgemeinen Bor-ichriften der Ortsfrankenfause über Berficherungspflicht unter-

Die für die aligentein versicherungspilingigen Personen gestenden Borschriften der Reichsversicherungsordnung und der Kassenstellung finden auf die Nausgewerbtreibenden und ihre doutgewerdich Beschäftigten vordebaltlich der folgenden Be-filmmungen Anwendung. 6 2.

S)ausgewerbtreibende, denen ein jahrliches Gelamtein-toumen von mindeltens 2000 Mart licher ist, merden auf ihren Antrag für die eigene Berton von der Berficherungspillet be-treit, lleber den Antrag entichtebet der Kalienvorstand. Die L ireung wirft von Eingung des Antrags ab. Wird der An-trag abgelehnt, so enticheibet auf Belchwerbe das Berfiche-troptomt endalltig.

5 3.

Die Mitgliedschaft der Haussperichtenben und ihrer bauegewerdich beschaftigten beginnt mit dem Tage des Anfrastreitens dieter Bestimmungen bezw. mit dem Tage ihres Cincrists in die bausgewerdliche versicherungspilichtige Beschaftigung. Auf den Bertuft und die Fortbauer der Mitgliedschaft gelten § 11 Abt. 1. 2 und 5 sowie § 12 der Kalteniagung entlyrechend. ' & 4.

Die ummittelbaren Arveitgeber (Auftraggeber ober Imitigenphismen) der Hausgemerbtreibenden haben diese, die Beidungen generbtreibenden ihre hausgemerbitig Beschäftigten ans ab generbtreibenden ihre hausgemerbitig Beschäftigten ans ab der Kassenweiben. Auf die Weldungen sinden des 33 und 14 der Kassenweiben. Des neben bem täglichen Entgelt die für dessen Vereinung masigebenden Unterlagen (8 3) angugeben sind.
Sind Bausgemerbtreibende für mehrere Arbeitgeber beschäftigt, is das jeder von ihnen die Meldepflichten. Bei der Annachung ist, lotern es dem Arbeitgeber besantt ist, angugeben, daß und für melde anderen Arbeitgeber der Hausgemerbtreibende beschäftigt ist.
Die gleichen Psichten hoben die Hausgemerbtreibenden für ihre versicherungspflichtigen hausgewerbtig Beschäftigten.

\$ 5.

S 5.

Die Hausgewerbtreibenden und ihre hausgewerblich Beichatupten eichiten die wollen laupungsmäßigen Leistungen der Ortesfrankenfasse. Sie werden entsprechen herem durch eigene Arbeitschaft erzielten jährlichen Brbeitschaft in die sagingen Möhigen Lodnstuden is 19 der Kanensagung ein liegereibt. Bestand die hausgewerbische Bestattigung erk liegere Jeit als ein Johr, so gilt der sur diese kiecknätigung erk liegere Jeit als ein Johr, so gilt der sur diese kiecknätig gu einer Lodnstude. Die eine derartige Feisfrellung under möglich, so wird undögst der Eingest angenommen, den ein gleichartig Beschäftiger durchschnittlich taglich zu erwelen pflegt. Hur die Bemessung der doren Leistungen ist der sur die betreisende Lodnstude feitgelegte Grundlohn (z. 19 der Kailenjanung) maßgebend.

Der Anfproch auf Kanenteiftungen entliebt erft nach einer Barteget von 6 2bochen. Bregt eine frühere Mitgliebichaft nicht langer olo 26 Bochen gurud, to wird ihre Dauer auf die Bartegett angerechnet.

Barteseit angerechnet.

§ 7.

Bür die Beitroge und deren Jahlung gelten die §§ 48, 49 ft. der Matiensaung und Rohgade tolgender Beitimmungen:

Die anunfelderen Arbeitgeber der Hausgablen. Beihäringen des anunttelbaren Arbeitgeber der Hausgablen. Beihäringen des anunttelbaren Arbeitgeber der Hausgablen. Beihäringen des anunttelbaren Arbeitgeber de Hausgablen. Beihäringen des anunttelbaren Arbeitgeber des Junichenpersonen im Antrog Dritter, so konnanen anerden, wenna der Junichenpersonen sie absiehe Arbeitgeber bezeitgenen ober menn die Junichenpersonen der Beitrage zahlung in Rudstand fommen. In beiem Julie heben die Junichenpersonen der Arbeitgeber zu der der Verlagenpersonen der Arbeitgeber zu bezeitnung der m. § 550 Abl. 1 R. B. O. vorgelehenen Errafe tinnen einer Woche nom klertilischer Johlungsausforderung der die Krantensalie ihren Arbeitgeber zu bezeitnung der des Krantensalie in nehrere Junichenpersonen hintereinander imden diese Beitmmungen füngemaß Anwendung. Die erenbachige Grift beginnt für jede Inwichtunge Sachlungsaustonderung der Kaise erhäut.

Die Hausgewerbtreibenden hoben die Beitrage für ihre Hausgablen. Jür die Einzage ihr ihre Hausgablen. Jür die Einzage ihr ihre Gausgewerbtich Belchärtigten eindel. Berfähltardeiter werm die Kausgewerbtreibenden beite Deziehanen oder werm sen des Beitrages jahlungs in Rudstand fommen. In die mit der Breitgeber in Anfrende mie Kausgewerbtreibenden beite Deziehnen oder werm sen der Beutragesablung in Rudstand fommen. In die mit der Breitgeber in Schol in Rudstand für Abeitgeber der Beitrage beziehnen oder weinen einer Bedeh nach schriftlicher Jahlungsaussicher der Beitrage beziehnen die Beitrage beziehnen dies Bezeihnen der Reitrage beziehnen die Bezeihnen haben die Spausgewerbtreibenden heile Bezeihnen der Arbeitgeber der Schol nach schriftlicher Jahlungsaussichen der Beitrage beziehnen die Bertreibenden haben die Spausgewerbtreibenden haben die Spausgewerbtreibenden haben die Beitrage beziehnen die Beitrage beziehnen die Bertreibenden haben die Beitrage bezi

ei Drittel Diefe felbft, ju ein Drittel ibre Arbeitgeber

anei Drittet diese seibst, zu ein Drittet ihre Arbeitgeber zu tragen.

1) Die Beiträge für die hausgewerdisch Beschäftigten haben zu zwei Drittet diese schöftigeniben Hausgewerdtreibenden zu tragen.

1) Bür die Zeit, in der Inausgewerdtreiberden zu tragen.

2) Bür die Zeit, in der Inausgewerdtreiberden porübergebend für eigene Rechnung arbeiten, haben sie die Beiträge sur sich zu zahlen. Die Arbritgeber halten für
die von den Hausgewerdtreibenden sie diese Zeit zu
zahlenden Beiträge nicht. Die Inausgewerdtreibenden
haben Anfang und Ende jeder vorübergebenden Beschättigung für eigene Rechnung bei der Ausse
zeigen und die für die Berechnung ber auf diese Zeit
entstallenden Beiträge ersorberischen Ausgeben und diese Zeit

§ 8. Diefe Beftimmungen treten am 1. Juni 1915 in Rraft. Biebrich a. Rh., ben 24. Mars 1915.

Der Borftanb ber Mugemeinen Orisfrantenfaffe. Raurer, Borfigenber.

Biebrich a Rh., ben 30. April 1915.

Genehmigt. Wiesbaden, den 17. Mai 1915.

Rönigliches Oberverficherungsamt. B. L. 21. K. Springorum.

Biebrich, ben 31. Mai 1915.

Berfiderungsamt ber Stadt Biebrid. Bogt.

Ticieninen aur ibabne einbernfenen Mannicatien, weiche in amilien jubber aur Gotlaffung gefommen find und beren Prami-lien judbernd ibrer Abwelenbeit Reigenuterfiftigung erbalten naben wollen ibre Rudtebr fofort auf Himmer Rr. 25 bes Bat-baufen anneiben

Der Mogiftrat. Bagt.

Der Bertauf uon Alipofichen, allen Corren Dauerfleich, Burft meitere Delfentrifdien und ftetichtonferven findet bis auf meiteres ieben

Dentered jeden Plenstag vormittag bon 9-12
Topnereija nachmittag bon 3-6
in Bertaufolotal Ede Miesbadenes und Armenrubftrabe ftat
Der Blanttra. Bogt.

: Stabtifde Derfaufoftelle Ede Wiesbadener- und Armenrubftrabe.

i finis gewöleites Rende werdenerer und Armenrubftragi i finis gewöleites Rendfleck, feinfre Golderfleife, feinft: 6 Rundivoelletet. In herabeelepten Breifen werden vertauft: Bring Salsonifen, Klippfifce. Blevelch, d. funt 19.0.

Der Manifirm: Bont.

Städtifder Rartoffelverfauf.
Det nadite Hartoffelverhauf findet Samstag, den 5. de. Mts. von 816-12 libr in der fjerjog-Abolfidule, Eingang Muhikrabe

Biebrich, den 4. Juni 1915.
Der Magiftrat. 3, D.: Cropp.

Betr. Berbingung. #:

Biebrich a. 96 , ben 2. Juni 19:5.

Der Magiftrat. Boat.

Rirchliche Nachrichten

Cvangesische Rirche.

Sonniag, den 6. Juni 1915. — I. 5. nach Trinitatis.
Haupi-Gottesdemst (Hauptlieche) Herr Blarrer Gtadt. Beginn des Läutens 9.45 Uhr. des Gottesdenstes um 10 Uhr. Eingl. 27. Hauptliche 19. Teri: Luc. 16, 19—31. Rach der Predigt. 20. 419, 4. Schlußl. 382.
Haupt-Gottesdenst (Oranier-Gedöchtnis-Kirche) Herr Plarrer Dr. Meinede-Wiesdaden. Beginn siehe oden. Eingl. 419. Hauptliche Hierbeite 19. Souptl. 204. Rach der Predigt. 20. 204. 6. Schlußl. 362.
Gottesdenst auf der Baddsteche. Herr Patrere Rühler, 10 Uhr vormittags. Eingl. 205. Hauptl. 251. Schlußl. 251. 9. Im Unichtliefe an den Gottesdenst sinder Gottesdenst um 11 Uhr (Hauptliche) Herr Plarrer Etabl.
Kinder-Gottesdenst um 11 Uhr (Hauptliche) Herr Plarrer Etabl.
Gesant-Katechese. Lieder Ar. 2014 und 187. Tegi: Luc. 16, 19—31.

Rinder-Gottesbienst um 1. 1902. 2014 und 187. Legt: Com-Gesant-Ratechese. Lieder Rr. 2014 und 187. Legt: Com-Gesant-Ratechese. Lieder Rr. 2014 und 187. Legt: Competitioner für den 2. Bezief um 2 libr im Diatonissendeme, Herr Bsarrer Fubler.

Conngelischer Manner- und Jünglings-Ocrein. Biblische Bestendung nachmittage 4 libr im Diatonissendeme. Legt: 1. 306. 4. 16—21.

Coungeilider Sonniags-Berein junger Mabden. Berfammlung von 4.30 Uhr nachmittags in Rathausstraffe 57.
Bietftunde abends 8.30 Uhr im Gaale bes Diafoniffenbeims. Herr Biatrer Stabi.

Don Conntag, ben 6. Juni bis einfihl. Samstag, ben 12. Juni: 2

Semler, Alrechter.

St. Marien-Pjarrtirche.

Sonniag, den 6. Juni 1915.

Jeier des "ewigen Gebetes".

Bormittags 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6.30 Uhr frühmelse und gemeinsame bl. Rommunion des Marienvereines und der Erstende der Gemmunifanten. 7—8 Uhr Beistunde. 8—8.30 Uhr Beistunde der Schuelkinder. 8.30 Uhr Hochmung. 12—1 Uhr Beistunde des 3. Ordens und der Schweltern. 1—2 Uhr Beistunde des Gesellen. und Jünglingsvereines. 2—3 Uhr Beistunde des Marienvereines. 3—4 Uhr Beistunde des Mättervereines. 4—5 Uhr Beistunde des Mättervereines. 4—5 Uhr Beistunde des St. Josephovereines. 5—6 Uhr seiert. Schlussandacht mit Umgang und Te Deum.

öglich 6 libr hl. Meffe im Martenhaus und 6.30 und 7.15 bl. Meffen in der Bfarrfirche. littwoch abends 8 libr: Kriegsandacht. ichrend der Fronteichnamoottav täglich 7.15 libr Hochamt

Segen.
Donnerstag nachm. 5 Uhr: Beichtgelegenheit.
Freitag (Hers-Befa-Reft) vormittage 7.15 Uhr Segenomeffe. Liber 6 Uhr Herz-Befu-Andacht im Marienhaus.
Samotag nachm. 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit.

Berg-Jefu-Dfarefirche

Bormittags 6 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte. 7 Uhr Frühmeits.
10 Uhr Hochant mit Bredigt. Rachmittags 2 Uhr Herzeichen. 21 Wahrend des Fronteichnamsoftav ift morgens 7 Uhr Segenbamt abends 8 Uhr jaframentalische Andacht.
Donnerstag: Engefamt.
freitag Segensmeffe zu Ehren des hl. Herzeich Jefu; abends 8 Uhr Berz-Jefu-Andacht.
Samstag hl. Aesse zu Ehren der Mutter Gottes. Rachmittags von 5 Uhr ab Gelegenheit zur hl. Beichte.

Evangelifcher Gottesbienft ju Mmoneburg

Sonnfag, den S. Juni 1915. Vormittags 8 Uhr Gottesbienft. Predigt Pfarrer Being

Simmer v. Ruge au ver-

1-Simmermohnungen um 1. Juni au vermieren. Ciube M. Rine part, se Ebeibernaffe zz.

Ricine Dadwohnung im Seitenbau all bermieten. 517 Mbolfftrabe 19

Gin Bimmer unb Rad Badanile 9.

2-3immerwohnung im Dinterbaus au vermieren Raiferftrape IS | fee Rab. Ratterftrafe 31 Bavaria

2 8immer-Bobnang an rubige Bleier jum 1. ftul 1916 an bermieten. Nabere Dubermofte 7, im taben.

2 3immer u. Kilde Mäberes Müblitrake 8, 1.

2-Simmerwohnung

2 Claben H. Riche 17 ort mil. Rirchferafie 12.

Nen bera ichdige Wobung am Wein, Borbethaus, A grobe Ilmaner, ar Ridde, ar Bkanfarbe ichone Aublicht fofort du verm. Webeinkroche ist ist.

3 dimmer u. Kuche

2 Bimmer und Rade ju permieten. Redberes Remensubfrafe 17.

Sabne 2- Simmerwohnung mit eintgemannern aum Unter-freilen von Bibbeitt. Eiffabriben frage. bullaft au vermieren 456 Hab. Mainaer Str. 19 im Bitro Hab. Mainaer Str. 19 im Bitro

Cobne 2-Bimmerwohnung. mit Baffon, Abolfbrane 16, 3-Bimmerwohnung im Daditod, frantfutter Str. 18 lofort ober lodier billigit au-bermieten. 3-3immer wohnung

it Balton im 1. Stod au ver mieten Jabnitrate 2. part. I.

Cobue 3-Aimmerischunga mit Bubeber, Balton Aum I. Bull aber ipger au vermieren Rab, Katterfrahe 3, p. 1073

Raiferftrafe 34 6-dimmermohaung

mit reicht. Bubebör, eleftr. Dicht. Gas 2c. au vermteren. Roberes balelbit vet Causm.

Villa

fannhäuferftraße 2. mit gebeitminern und hindebör, an ver aufen ober au vermicien. Adh, in derGeichäftsfielle bes Itraer-Bereins. -

Bir Lebenemittelbrauche Caben mit Bobausg für balb geluch . Boobnunga und Beridgungebe umer 1412 an bie Gefchaftefielle bo. 291.

Gefuct

3 Zimmer-Wol 1. abrr 2. Gred im Jeni Gtabt. Angeb. unter bie Gefchäfishelle b. Bl.

Behrero Berung Biebrich

A Romp wir's ein Biesbol

ber Ce

führt theater — hal Bolgo bes B tum ber be

non hieflaer arober datrit möglicht jofortigen Einen inde. Engebote mit Ben abidritten u Gebaltennipri erbeien unter C. 178 at Geschäftsbelle bb. Bl.

Zildelger, fleibig Rnecht

Buberidiffaer Baudburfdje

Dotel Reffen Brone Maidinen dioffer

ober Coloffer, jungerer, nuch Baft umb Viebe für den und Beriand bes Bleannt und Beriand bes Dieannt and Beriand bes, finder Rodbrunnens bat, findet be ermbe Stellung | 1000 Brunnen-Rontor, Gplegela

landwirtig Arbeitet

Junger Buriche

Mi mentubmüt!

Taglöhner für landen. Arbeiten tofort ac-

Mädchen

unges traftiees Madchen acht ingtilber Beidafrigung

Ginlegerin Budbruderei Ralche.

Soinet u Mömilch flobi Wib Spi Koolialard Glaf. 10 Min., Airlichen Mis 35 Min. Eroberren Wib, 1300 Karotten Gurfen, Sporgel untit. Karroffein eropl. E. Reomann., Ratioffein eropl. E. Reomann., Ratinger Ciraye 7.

Ber Briegerofrau ju

dide ; Raberes in ber Geidafisitelle. Rathanoprabe 32 ift rin Laben mir Abobaung ju per-mieren. 555 Raberes Reugaffe 10.



Daterland, Granenverein.

Ant Beldastung von Wimerat waster die an Dr. Und Derrn Misterd Duderhoft 100 a.; von Derrn Misterd Duderhoft 100 a.; von Derrn Misterd Bagner eine Alaske Sait und Dustein Zer; von Arau Fr. Allder 10. a.; von derrn Reumalich 10. a.; von derrn Bennich (d. a.; von derrn E. Mermenn 5. a.; von Derrn E. Mermenn 5. a.; von Derrn C. und 6. 11. So. a. erbalten, von Git und 6. 11. So. a. erbalten, von Git und G. 11. So. a. erbalten, von Git und G. 11. So. a. erbalten, von Griere (Naven dind bringen).

Apriliere (Naven dind bringen).

eekhe ichwarz gelbe und Deutschlands ichwarz weiß rote Kahuen weben. Das war teine Belagerung, wie sie die Oestereicher monatelang aushalten musten, das war Eturn, wie wir es dei Müllich erlebt hotten, mutiges Draufgängertum und glorreicher Sieg, bessen
Beute, wie die Oderste Herenstellung mitteilt, noch nicht zu übersehen
ist. Ein Schulbesspiel ist für einen Bergleich wissen beutschen
und russischen Angriffsgeist. Die Deutschen konnten sich nicht so
lange aushalten, wenn es ein voller Erfolg werden sollte, und io
rissen sie mit übermenschlicher Unstrengung einen Ersolg, man möchte
salt sogen, in Gunden an sich, zu dem die Kussen konate brauchten.
Gewöß waren die Berteibtgungswerte der Festung nicht mehr in
dem Justand wie strüber. Aber müßig waren die Kussen doch nicht
gewesen und außerdem waren die strizigen Angreiser durch Berolgungsmärsche nicht in ihrer Leistungslädigseit erhöht worden,
während ein besogendes Heren Ausstlüssen zuschlädunen, ließen es
soll der rechtzeitig von ihren Ausstlüssen zuschlädunen, ließen es
sich denn nicht nehmen, ichnell noch die Jahne, den Schmud der
Straße, zu bissen und io war das Straßendbild, verstärft durch die
Flache, zu dissen und zusgemeiner Freude teinen Unterricht. Die
Rheindampfer hatten wieder großen Justus sehott. Namentlich
das Gouperbool, das wegen seiner günstigen Russisch weit wird,
war übersoller". Ein sehr beliebter Gozgieregan, der im Anschilt mit der Benutung gemacht wird, und auf dem wir immer
wieder gern aufmertlam machen, ist der vom Landeplag Mainzer
Gedörblie aus den Ihrein aufwärts die zur Guslavschurger Cissenbondrücke, von dort durch die berriche Mainzer. Reue Anlage und im Anschluß daran durch die Waslandagen. Das gute Vollenbondwerusen, der men soll es recht gemacht werden? Der Wolsten,
Bust und Binden gibt Bege, Lauf und Bahn mird es schon gut
machen, darn weren sie erecht gemacht werden? Der Bousten,
Des in der Keiter einen Kriege noch nied es sin Sieg für numen sind.

B. Die Ab teil ung für Raturt un de des Biedricher

ffe. 21ben

Frühmein ts-Beju-In Begensam

nittags voi

eier

t

mibie

fdje

Groter

tenela : beiter

œe.

mütte.

ter

I

fort ac-

ädden

guna . 3 Gi.

'in

pies.

to 5 gri Ricidorn lib. 1 gr. el u.ani.

er arm

oftelle.

rein.
neral

Het rivation det de

Relidense Theater.

Biesbaben, 2. Juni. Als zweiter Abend des Gastspiels der Schauspielgeseilschaft Kina Sandom solgte: "Das Uumpen, de in de if. Tragisomodie in 3 Aufzügen von Ernte D. Bolgogen. "Das Zumpengelindet" wurde 1862 zuerkt in Darmstadt ausgesthet und ging von dort über viele Bühren. Auch im Residenzihreiter — es war noch in dem alten Haufe an der Bahnhostlinder haben wir das Stief ihm gesehden. Es ist ein echtes Aind Wolgenscher Mule mit tresslich ausgemalter Mitteuflicherung des Bohemienledens und icharien Ausställen gegen das Banausen im Kicht immer sedoch dalt sich der unverstandene Mann aus der helstlichen Metropole dabet von liedertreibungen tern. Das Stück war wieder vortresslich intzeniert und die Übeitungen soft durchweg auf zu nennen. Wie es in der Bornotts, hieß, war das Stück zur nachträglichen Feier des sechzischen Erden der durchsages Bolzogens neueinstudiert worden und die Anweiendeit des Dichters angeständigt. Er war aber nicht erschienen ind wur die Künstler konnten daber den Dant des zahlreich erschienen Mut die Künstler konnten daber den Dant des zahlreich erschienen Abut istums entgegennehmen.

Dermijchtes.

Buntes Allerlei.

Darmitabt. Einwohner mit einem Eintommen von weniger als 2000 Mart erhalten von jest an Karloffeln ju 3 Mart ben Jentiner, Leute mit einem Eintommen von 2000 bis 2600 Mart jum Gelbftloftenpreis.

Pirmaiens. Der verheitrasete Hausbursche Josef Schaler in Biernassens dat der 17 Jahre alten heisene Keller, mit weicher er in Kontubinat lebte und von der er eine Anzeige wegen Diebstable bestächtete, mit einem Schlachtmesser die Rehle durchschnitten, sodig der Iod josert eintrat.

Sich seibst des Raubmordes beschuldigt dat in Bertin ein 1950briger Ackertnecht. Er gibt an, zusammen mit einem anderen im Jahre 1913 eine Magd ermordet und verscharrtz zu haben. Seine Angaber soniet noch nicht nachgeprüft werden. Inzwischen verssehe in 183 Jahre alt sie in Blankenberg im Hars, ein Kreisdirektor a. D. verschieden.

Bertin. Der Bertiner Magsstrat hat eine Ermäßigung des Preises der städischen Kartolieln velchlossen. Die Austolieln ollen zum Preise von 50 Bennig für 10 Bjund dem Publifum zugeführt werden.

werben.
Um 280 Mart in den Iod gegangen ist die Frau eines im Felde stehenden Mannes in Bertin. Sie wart verschentlich einen Brickumfolig mit dem Betrage in Hapiergeld in den brennenden Ofen und glaubte, den Bertuft nicht überwinden zu tonnen.

Meuefte Machrichten.

Depelden-Dient

Rus den heutigen Berliner Morgenblättern.

(Frivatteigeramme.)

Berlin. In Barkhau ist, wie verschiedenen Morgenblättern berichtet wird, unter dem Linstluß der deutschen Erfolge in Galitsten eine Kanit ausgedrochen. Taubende verlassen Undartig die Stadt.

Berlin. Rach zwertolisigen Redwungen des Berliner Locationseigers" aus Butarest über Bien, sollen die Berhandlungen zweichen Ausmainen und den Ententemachten endgultig abgedrochen worden sein, eine Taslache, die man dier für nicht minder wichtig dilt, als den Fall von Brzempst.

Berlin. Ju den Kanpfen in Tirol heißt es laut "Deutscher Lageszeitung" in einem Grazer Blatt: In Tirol ist es zu bestigen Zusammenstohen getommen. Seit einigen Tagen delchießen die Keinde mit schweren Geschüßen unsere dortigen Werte und am I. Juni setze und am Launi setze ein seinsche Dert und am L. Juni setze ein seinsche Werte und ein Werte und ein Serte und am Entwicklichen Geschüspen werterengerist ein, der von einer Berteiblungstruppe des italientschen Seeres ausgestührt, volltommen scheiterte.

Berlin. Eine Zusammenstellung der bisder erschiedenen Werte der Beitigen Genglichen Bertusstisten aus Gent gemesbet wird, einen englischen Gekamtvertust von über 2000 Rann seit Beginn des Krieges.

Berlin. In der "Könnischen Zeitung" beist es von der holländischen Gerage: Man scheilt in England immer mehr das Belünfiglis zu empfinden, die Kriegestimmung anzuschen. Schon ieht ländigen den Blatten aus den den den Blatten aus der kriegeren dem Ernschung gegeden werden soll.

Berlin. Rach der "Korddeutschen Ausdichau" melden die Jeitungen von Kugano den Ausdruch deutschlächer Unruden in Kriegen von Kugano den Ausdruch beutschleindlicher Unruden in Inverent, die Besetung werden bei Ausdichau" melden die Lungen von Kugano den Ausdruch deutschleindlicher Unruden in Inverent, die Besetung von Siesersagen in größerer den leitungen der Besetung vor

tungen von Lugano ben Ausbruch beutchfeindlicher Unruben in filorens.
Berlin. In der "Nordbeutiden Allgemeinen Zeitung" wird angeregt, bag bei Begehung uon Siegestagen in größerer Jahl ofter-reichtiche ichwarz-geibe, umgariiche rot-weiß-grüne, die Streiten fent-recht zur Fahnenstange und türfliche Jahnen ausgehängt würden.

Deffentliger Wetterdienk.

Borausiidelide Bitterung für bie Beit vom Aberd
es 4 Buni bis sum nadften Abend
Biemtich heiter, troden, warm, rubig.

Theater-Spielplan.

Abeldes Thester in Blanders.

Berfreiung.

Derfreiung.

Freitag. 4. Juni, 7 libr, Ein Volfsleinb. Ende nach 10 libr.

Lamsten. 6. Juni, 7 libr, Thom. 9. Tie Hiebermans.

Conning. 6. Juni, 8 libr. Die Bleiterlinger von Nürnbrrg.

Freitag. 8. Juni, 7 libr. Heinagls.

Fleinten. 8. Juni, 7 libr. Heinagls.

Dittwoch. 9. Juni, 6°, libr. Die Bafüre.

Donnersten. 10. Juni, 6°, libr. Die Bafüre.

Restlag. 11. Juni, 6°, libr. Vierlagie.

Gambing. 12. Juni, 7 libr. Gleierieb.

Samsting. 13. Juni, 6° libr. Gleierieb.

Sonning. 13. Juni, 6° libr. Gleierieb.

Sonning. 13. Juni, 6° libr. Gleierieb.

Sonning. 14. Juni, 7 libr. Biedermans.

Ploning. 14. Juni, 7 libr. Die Besten.

Breitag. 4. Junt. 7 Ilbr. Gaftiplet ber Echaniviel-Geleuichaft Mina Canbow: Moomersbolm.
Cambiag. 8. Junt. 7 Ilbr. Gaftiplet ber Echaniviel-Geleuichaft Rina Canbow: Cebba (Sablet.

Angeigen-Teil

Machtebende Berionen entateben fic ber Umerhaltsofild.
L. ber Collefter Bobann Wallaner geboren mie 10. Bebruar
1876 an Ritenberg.
L ber Arbeiter Christian Stengel, geboren am 19. Re-

L. ber Schloffer Johann Pfalgner geboren am 10. Bebinat
1879 gu Altribergs
ber Arbeiter E briftian Grengel, geboren am 19. Povember 1870 gu Wiesbaden
2 bie ledige Antha derfinann, geb, am 17. Gestbr.
1867 hierleibs iwegen Entsiehung der Unserhaltspflich für
ihre Kinderi.
4. der Zaglöpner Jakob Döhren, geboren am 3. Mat 1884
gu Rierkeit.
5. das Benchindeden Maria Pfüger, geb. am 27. Mat
1887 gu Wörfingen (wegen Entsiedung d. Universatiungspflichfür ihre Ainderi.
5. der Maurer wegen Entsiedung d. Universatiungspflichfür ihre Ainderi.
5. deneider Deinrich Genibl, geb. am 3. Junt 1889 au
Sei Johann
8. dr. Zaglöbner Bilbelm hofmann, geb. am 3. April
1883 gu Rolbenrain.
6. Ver Anglöber der Schafter des Mitteligung berder.
1882 in Poblienrain.
18 unt I kurt Jüger, geb. 20. Ottober 1882 in Töbeln.
18 unt Burt Jüger, geb. 20. Ottober 1882 in Töbeln.
18 und Steiden der Einstellung der Autenigantberesaummer ans
18 eine Marier.

Der Masilerer

Ш

Eiformbriketts, Stückhohlen, Braunkohlen, Unionbriketts

Munahmeltellen: W. Bail Wwe. Grnit Ca. Bail We. Gernjprecher 13.

Meinen werten Patienten zur Kenntnis, daß ich von heute ab meine Praxis persönlich ausübe von 1 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends.

Dentist Denk.

Todes-



Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem All-mächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vater

Herrn Viktor Ennesser

plotzlich und unerwartet in die Ewigkeit

Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Ennesser

103 Wund Kinder.

Biebrich, den 4. Juni 1915.

Die Beerdigung flindet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des biesigen Friedhofes aus statt.

Das Schwergewicht

in bem großen Ringen im Giten bilden die harmidigen Kampfe, die fich 3. St. in Gallzien abypielen. Wer den Gang diefer Ereigniffe aufmerkisam verfolgen will, benuge die Spezialkarte vom Galizilden Kriegsich aup ing, Machial 1: 1250000. Sie ist die dritte reich beschriftete Katle aus dem bei uns erhaltlichen

Ariegstarten:Attlas

13 Karten auf Caldenformat gefalst in bauerhaltem Einband

nur Mt. 1.50

Bu beziehen burch bie Gefchaftsftelle ber

Biebricher Tagespoft.

Großichlächterei mit elektrifdem Betrieb und Kühlanlage.

Uusnahmetage

Camstag und Countag.

Scima frifde Burk u. Sieifdwaren in befannter Gate. Cebermark II Dfand 60 Dig.

B. Roff, Gillabethenurate 18.



Spendet für ben Deisausimus für Reiegsfürforge!

Statt jeder besonderen Anzeige!

Gott dem Allmachtigen hat es gefallen, heute vormittag unsere liebe Mutter,

Freifrau Anna Rüdt von Collenberg Wwe.

im Alter von 73 Jahren unerwartet schnell in die obere Heimat abzurusen.

Die tiestrauernden Hinterbliebenen:

Freiherr Karl Rüdt von Collenberg, Hauptmann, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, z. Zt. im Felde, Freifrau Kati Rüdt von Collenberg geb. von Rogowsky, Freiin Berta Rüdt von Collenberg, Freiin Amanda Rüdt von Collenberg.

Biebrich, den 3. Juni 1915.

Die Beisetzung findet am 5. Juni 1915 in Boedigheim, dem Stammsitz der



Den Heldentod fürs Vaterland starben unsere treuen

Wilhelm Gilles, Robert Kraft.

Ehre ihrem Andenken!

Kalle & Co. Aktiengesellschaft.

Trauer-

hûte, sowie Damen- und Kinderhûte zu auffallend biligen Preisen.

Altes Kupfer.

Siper-Meial-Gel. m. b. \$. Schierpein a. Rh.

Ein 3.pferbiger

Gasmotor

Bofbucheruderei Guido Seieler, Blebrich.

Den Heidentod fürs Vaterland starb am 18. Mai 1915 intolge eines Kopfschusses unser innigstgeliehter und hollaungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Wagner

Ersatz-Reservist im Infant.-Reg. 168 im blühenden Alter von 22 Jahren.

Familie Klein Geschwister Wagner Familie Büsser Familie Liceshauer.

Biebrich und Schierstein, den 4. Juni 1915.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt Aug. Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schlose) 1^{10*} 2²⁰ 3^{20*} 4⁴⁰ 4^{20*} 5²⁰ 6^{20*} 7^{20*}

Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthaile) 2** 3** 3** 4** 5*** 6** 6** 7** 8**

Bei Tageslicht ab Kalsertor-Hauptbahnhof a Minuten apåter.

<u> Victoria</u> Brunnen Oberlahnstein

Fritz Glouth, Acolfspinix. Mäharbeit

Bum Dahen Plann gefucht Friedrichtraße 23.

1 Alder Rlee Gartenftr. 4.

ift für mich eingetroffen und empfehle diefelben in befter Qualitat.

Sochachtenb

A. Eichbächer,

Jnh. M. Maurer.

So lange Dorrat reidi

Limburger Käse

3. A. Bendert. Actung! Adolfftraße 15.

Rindfleifch Pfund 90 Pfg. Kuhfleifch Pfund 80 Pfg. Rubfleisch

Geinentoffilm, 2 Gasihra I teilige Wollmatrake

Rehpinfcher

Allgemeine Octstrantentaffe Biebrich a. Ah.

Befanntmachung.

Rach erfolgter Genehmigung burch das Berficherung s. amt tritt auf Antrag des Raffenvorstandes

ber § 25 unferer Sahung

mit bem beutigen Tage wieber in Rraft.

Biebrich a. Rb., ben 4. Juni 1915.

Der Haffenvorfland. Maurer, Borfigenber.



Militärverein.

Monats-Berjammlung

Der Dorfanb.

Berein für naturgemäke Gefundheitsvillege.

Wanderung

jum Auffuchen bon Beilpftangen. Much Richtmitglieber fonnen teilnehmen.

Der Dorftanb.

Lehreringen-Berein für Raffan.

Cameras, 5. Juni, nadmittage 5 Hbr

Monateverfammlung

auf ber Mbeinbobe

ELEKTRO-BIOGRAPH

Deute Bolfetag 25 Pfg.

Der bund von Basterville!

Spiel-Strand Strümpfe

Gräßte Auswahl Vorzűdiche Qualifaten. Billige Preise



Scheune, Stallung 1 Morgen Seugras

Gine Grube Dun

folort billig abaugeben. [60 Blatbausftraße 80.